

# Regionale Schulentwicklung

1. Regionale Schulentwicklung - Daten und Fakten
2. Schulen des Sekundarbereichs I - Tatsachen und Veränderungen
3. Schulen des Sekundarbereichs I - Landkreise Konstanz und Tuttlingen
4. Vision - Auftrag - Ziele
5. Ablauf

# 1. Regionale Schulentwicklung Daten und Fakten

BILDUNG

🕒 22.05.2014



## Gesetz zur regionalen Schulentwicklung beschlossen

Der Landtag hat heute das Gesetz zur regionalen Schulentwicklung beschlossen. Mit der regionalen Schulentwicklung bauen wir die Schullandschaft so um, dass auch künftig alle jungen Menschen im Land trotz massiv rückläufiger Schülerzahlen wohnortnah den gewünschten Schulabschluss ablegen können.

## 2. Schulen des Sekundarbereichs I - Tatsachen und Veränderungen

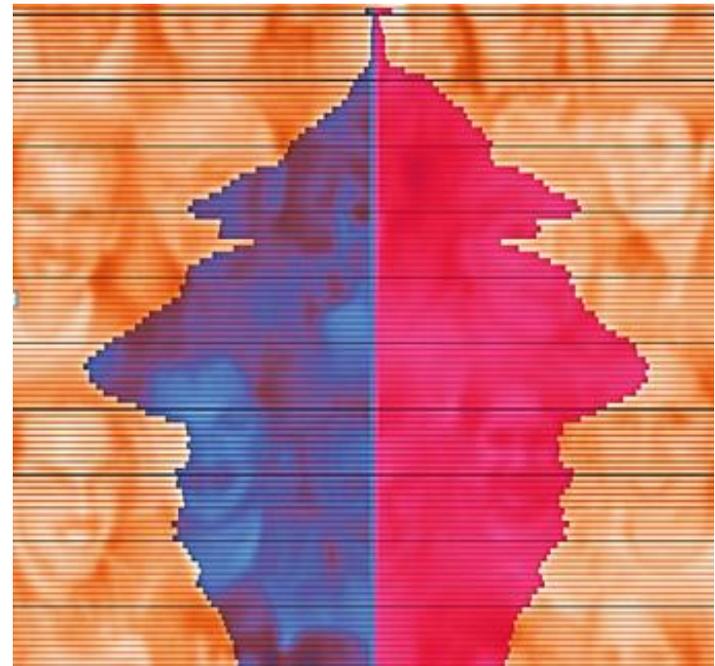
### Demographischer Wandel

- Rückläufige Schülerzahlen

Der Trend rückläufiger Schülerzahlen ist in Baden - Württemberg seit 1990 ersichtlich. Zwar pendelt sich die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau seit 1978 bei einem Wert von 1,4 ein, allerdings ist die Zahl der Frauen im gebärfähigem Alter gesunken, sodass absolut weniger Kinder geboren werden und daraus weniger Schülerinnen und Schüler resultieren.

(vgl. Brachat – Schwarz 2010, S. 11 /12)

- Bevölkerungsentwicklung Baden-Württemberg 1900 - 2010



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2014:  
Bevölkerungspyramide.

## 2. Schulen des Sekundarbereichs I - Tatsachen und Veränderungen

### Politische Entscheidungen

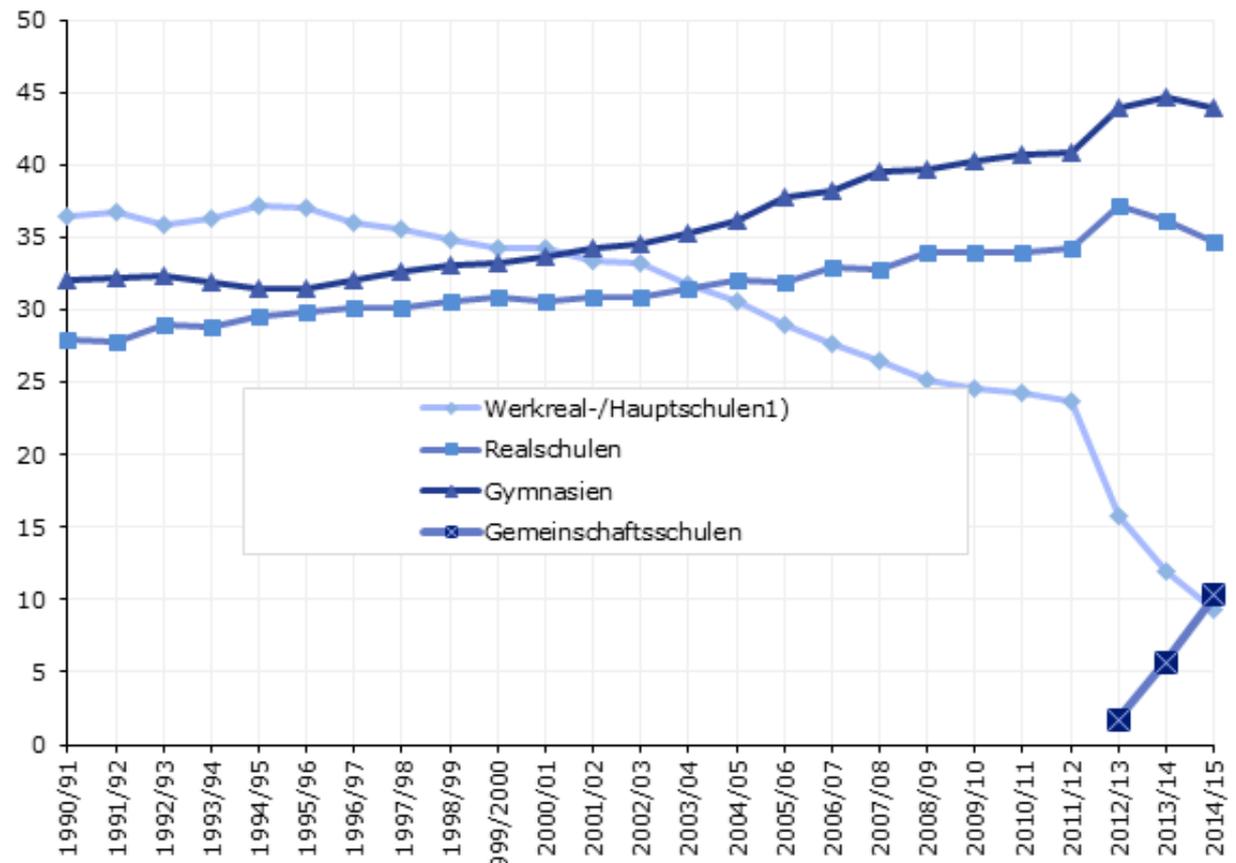
- Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung

Das Aufnahmeverfahren für weiterführende Schulen wurde 2011 dahingehend geändert, dass es nun den Eltern obliegt, die aufbauende Schule für ihr Kind zu wählen. Damit verbunden waren und sind Änderungen der Übergangszahlen. Während immer mehr Schülerinnen und Schüler auf eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, hält der absteigende Trend der Übergänge auf die Werkrealschulen und Hauptschulen an. (vgl. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2014: Indikatoren zum Thema „Bildung, Kultur“. Übergänge von Grundschulen auf weiterführende Schulen.)

## 2. Schulen des Sekundarbereichs I - Tatsachen und Veränderungen

### Politische Entscheidungen

Übergänge von  
Grundschulen in  
Baden-Württemberg  
auf weiterführende  
Schulen in Prozent



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2015: Indikatoren zum Thema „Bildung, Kultur“.  
Übergänge von Grundschulen auf weiterführende Schulen.

1) Vor 2010 / 11: „Hauptschulen“

## 2. Schulen des Sekundarbereichs I - Tatsachen und Veränderungen

### Politische Entscheidungen

- Einführung der Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule bietet eine alternative Schulart an, die von der Bevölkerung angenommen wird. Durch die Einführung verstärkte sich der Trend der rückläufigen Übergangszahlen von Schülerinnen und Schüler auf die Werkrealschulen und Hauptschulen. (vgl. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2014: Indikatoren zum Thema „Bildung, Kultur“. Übergänge von Grundschulen auf weiterführende Schulen.)

## 2. Schulen des Sekundarbereichs I - Tatsachen und Veränderungen

### Politische Entscheidungen

Übergänge auf weiterführende Schulen aus der Klassenstufe 4 aus Grundschulen des Landkreises Konstanz

Schuljahr	Insgesamt	Davon auf									
		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gemeinschaftsschulen		Sonstige <sup>1)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2012/13	2372	380	16,0	752	31,7	1054	44,4	140	5,9	46	1,9
2013/14	2318	244	10,5	714	30,8	1037	44,7	295	12,7	28	1,2
2014/15	2295	214	9,3	702	30,6	1005	43,8	341	14,9	33	1,4

1) Übergänge auf integrierte Schulformen und Sonderschulen sowie Wiederholer der Klassenstufe 4 der Grundschule und Schüler ohne Grundschulempfehlung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2015: Übergänge auf weiterführende Schulen aus der Klassenstufe 4 aus Grundschulen.

## 2. Schulen des Sekundarbereichs I - Tatsachen und Veränderungen

### Politische Entscheidungen

Übergänge auf weiterführende Schulen aus der Klassenstufe 4 aus Grundschulen des Landkreises Tuttlingen

Schuljahr	Insgesamt	Davon auf									
		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gemeinschaftsschulen		Sonstige <sup>1)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2012/13	1287	250	19,4	540	42,0	491	38,2	–	–	6	0,5
2013/14	1307	177	13,5	567	43,4	476	36,4	73	5,6	14	1,1
2014/15	1339	141	10,5	545	40,7	484	36,1	156	11,7	13	1,0

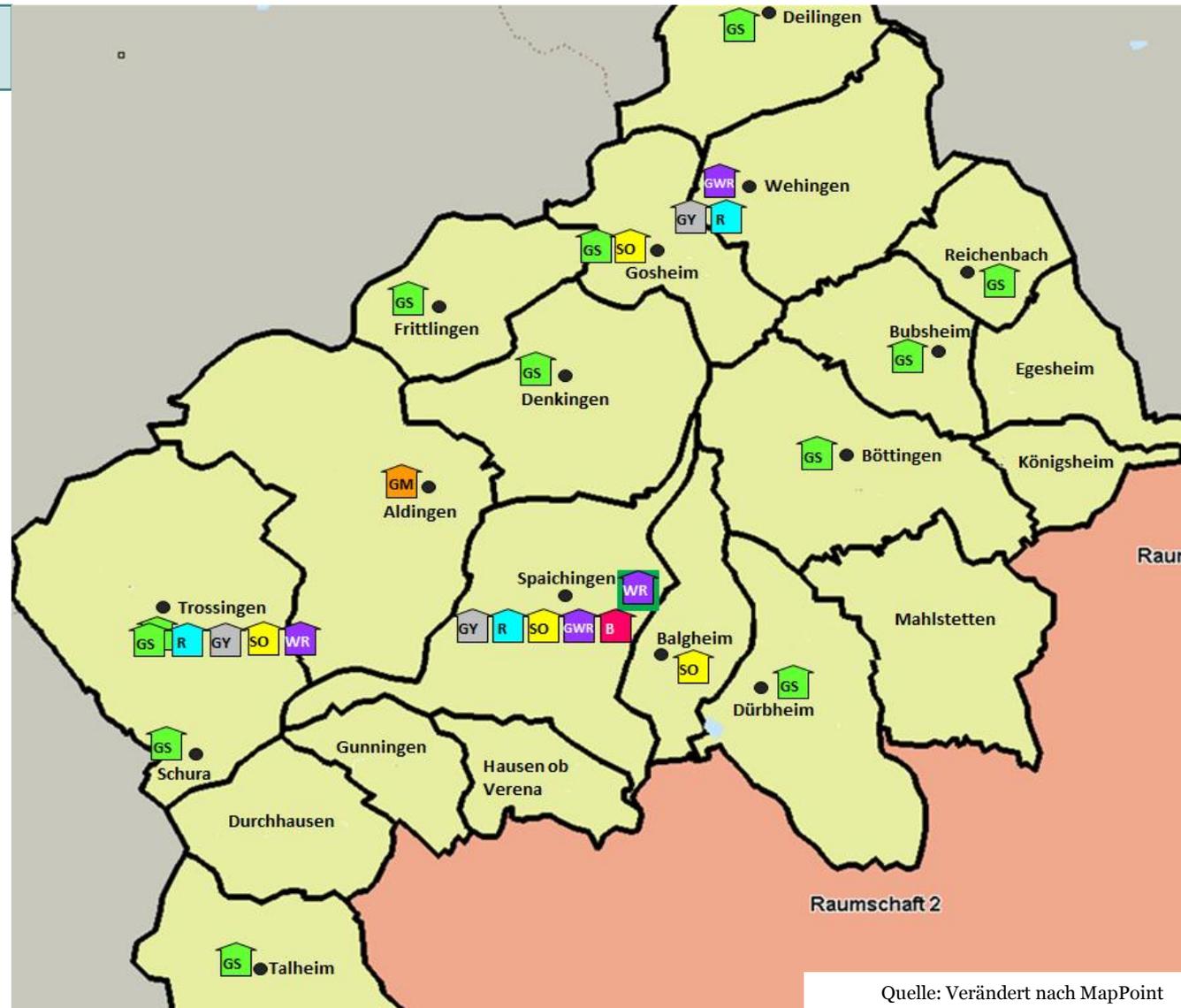
1) Übergänge auf integrierte Schulformen und Sonderschulen sowie Wiederholer der Klassenstufe 4 der Grundschule und Schüler ohne Grundschulempfehlung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2015: Übergänge auf weiterführende Schulen aus der Klassenstufe 4 aus Grundschulen.

# 3. Schulen des Sekundarbereichs I - Landkreis Tuttlingen

## Raumschaft 1

	Grundschule
	Grund- und Werkrealschule
	Werkrealschule
	Realschule
	Gemeinschaftsschule
	Gymnasium
	Berufliche Schule
	Förderschule / Sonderschule
	Schulverbund
	Private Schule

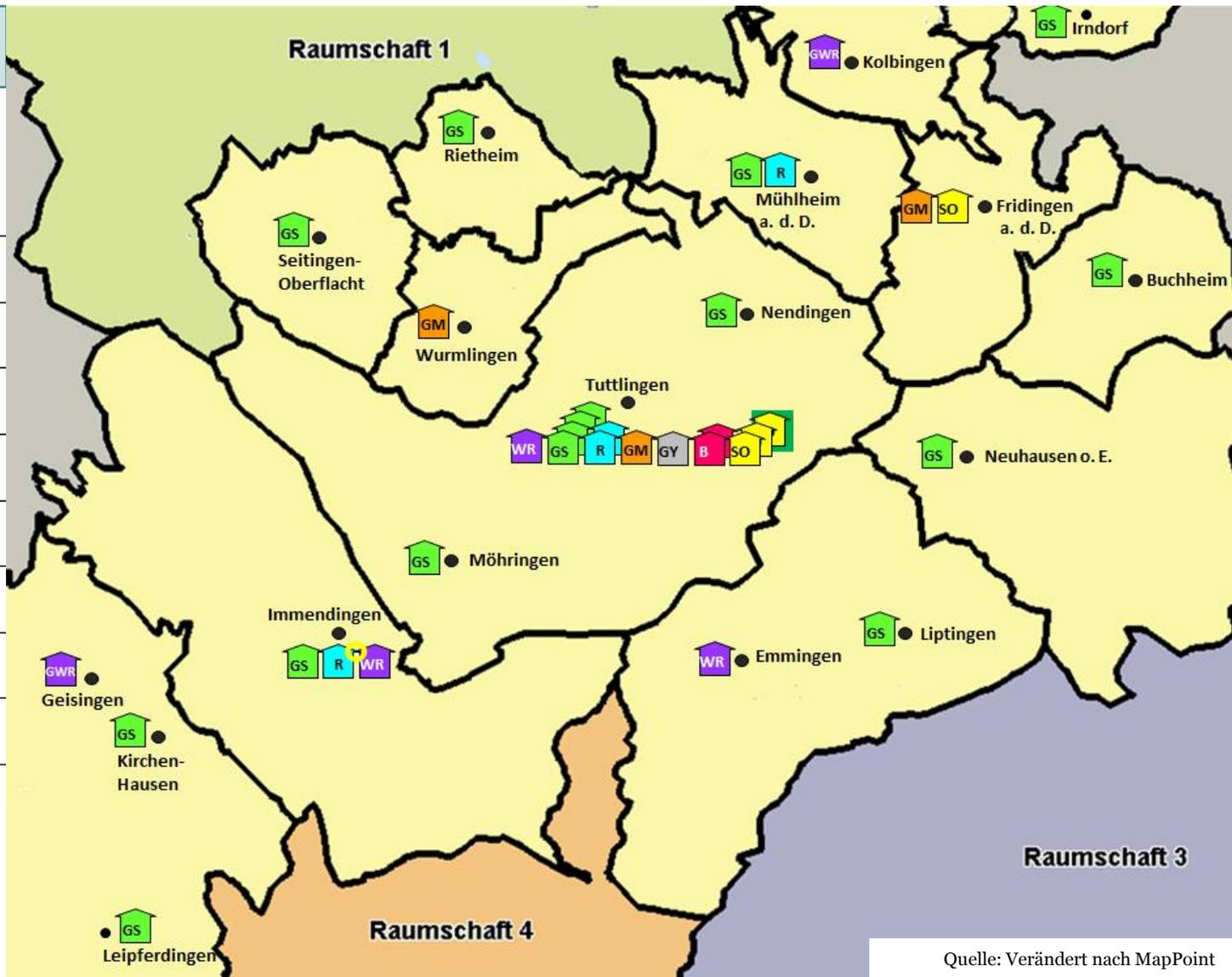


Raumschaft 2

### 3. Schulen des Sekundarbereichs I - Landkreis Tuttlingen

#### Raumschaft 2

	Grundschule
	Grund- und Werkrealschule
	Werkrealschule
	Realschule
	Gemeinschaftsschule
	Gymnasium
	Berufliche Schule
	Förderschule / Sonderschule
	Schulverbund
	Private Schule



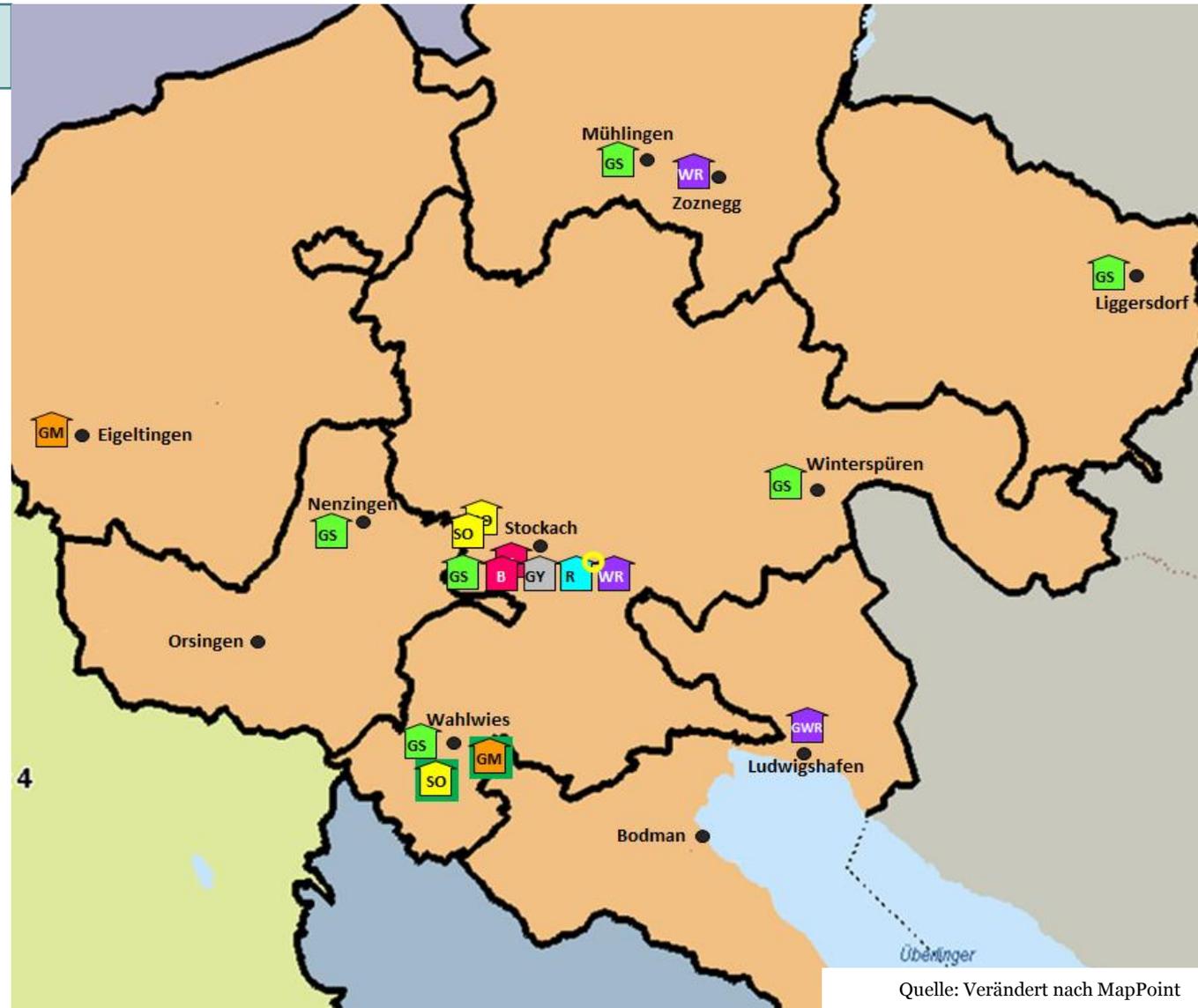
Raumschaft 3

Raumschaft 4

### 3. Schulen des Sekundarbereichs I - Landkreis Konstanz

#### Raumschaft 3

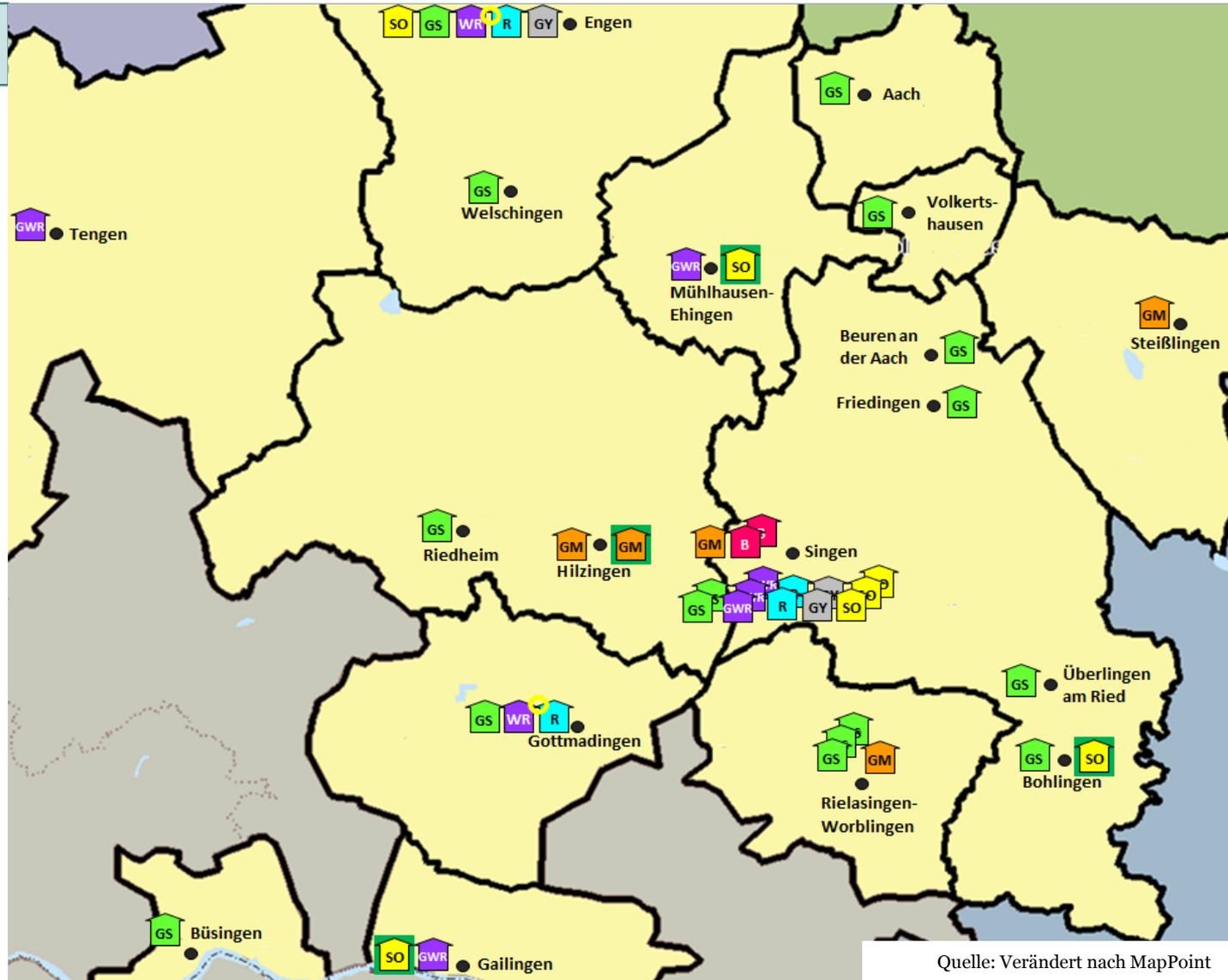
	Grundschule
	Grund- und Werkrealschule
	Werkrealschule
	Realschule
	Gemeinschaftsschule
	Gymnasium
	Berufliche Schule
	Förderschule / Sonderschule
	Schulverbund
	Private Schule



### 3. Schulen des Sekundarbereichs I - Landkreis Konstanz

#### Raumschaft 4

	Grundschule
	Grund- und Werkrealschule
	Werkrealschule
	Realschule
	Gemeinschaftsschule
	Gymnasium
	Berufliche Schule
	Förderschule / Sonderschule
	Schulverbund
	Private Schule



### 3. Schulen des Sekundarbereichs I - Landkreis Konstanz

#### Raumschaft 5

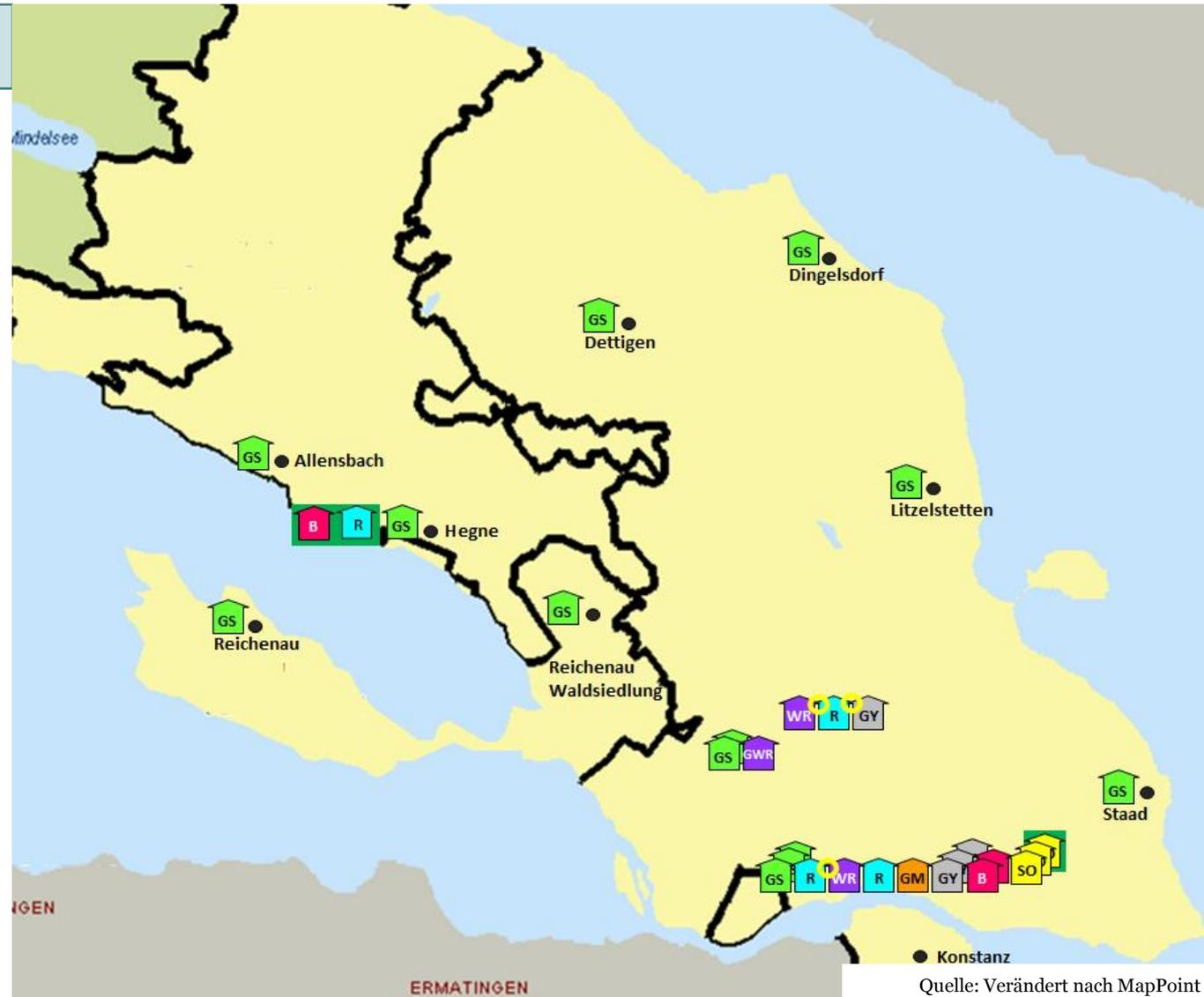
	Grundschule
	Grund- und Werkrealschule
	Werkrealschule
	Realschule
	Gemeinschaftsschule
	Gymnasium
	Berufliche Schule
	Förderschule / Sonderschule
	Schulverbund
	Private Schule



# 3. Schulen des Sekundarbereichs I - Landkreis Konstanz

## Raumschaft 6

	Grundschule
	Grund- und Werkrealschule
	Werkrealschule
	Realschule
	Gemeinschaftsschule
	Gymnasium
	Berufliche Schule
	Förderschule / Sonderschule
	Schulverbund
	Private Schule



## 4. Vision - Auftrag - Ziele

### Vision

- Betrachtung der gesamten Schullandschaft

Eine umfassende Betrachtung der gesamten Schullandschaft ist notwendig, um sie an die veränderten gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten anzupassen und zukunftsfähig zu machen. Dazu ist eine Steuerung der regionalen Entwicklung im regionalen Konsens von Schulträger und Schulaufsicht von Nöten (vgl. Staatsministerium Baden-Württemberg.

Pressestelle der Landesregierung 2013: Gesetzentwurf).

### Auftrag

- Konstruktive Zusammenarbeit

Die Schulaufsichtsbehörden haben die Aufgabe, die Schulträger zu beraten und Empfehlungen abzugeben. Angestrebt wird eine konstruktive Zusammenarbeit, in der eine transparente Kommunikation schon vor Ergreifung einer Maßnahme nach § 30 Schulgesetz erfolgt (vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg 2014. Verfahren der regionalen Schulentwicklung, S. 3).

## 4. Vision - Auftrag - Ziele

### Ziele

- Jeder Schüler / Jede Schülerin soll in zumutbarere Entfernung seinen angestrebten Abschluss erhalten können.
- Die Schulstandorte sind mindestens 2-zügig. Damit wird ein effektiver und effizienter Ressourceneinsatz sichergestellt.
- Die Schulträger erhalten eine Planungssicherheit durch eine transparente und nachvollziehbare Kommunikation mit der Schulaufsicht, der Schulleitung und den Schulträgern der Nachbargemeinden.

## 5. Ablauf

(vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg 2014: Verfahren der regionalen Schulentwicklung, S. 1ff)

### Anlass 1

Schulträger sieht die  
Notwendigkeit einer  
schulorganisatorischen Maßnahme  
in seiner Gemeinde

### Anlass 2

Initiative einer Stadt,  
Gemeinde oder eines  
Landkreises

### Anlass 3

Mindestschülerzahl in  
der Eingangsklasse wird  
nicht erreicht

## Anlass 1

Schulträger sieht die Notwendigkeit einer schulorganisatorischen Maßnahme in seiner Gemeinde

Beratung und Empfehlung  
durch die Schulaufsicht

Dialog- und Beteiligungsgespräch

Beratung und Empfehlung  
durch die Schulaufsicht

Antragstellung auf Zustimmung der obersten Schulaufsichtsbehörde bei Einrichtung, Aufhebung oder Änderung einer Schule

Schulaufsichtsbehörde entscheidet über  
Zustimmung

## Anlass 2

Initiative einer Stadt, Gemeinde oder eines Landkreises

Obere Schulaufsicht prüft das Interesse

Die von der Maßnahme betroffenen Schulträger werden informiert

Beratung und Empfehlung durch die Schulaufsicht

## Anlass 1

Schulträger sieht die Notwendigkeit einer schulorganisatorischen Maßnahme in seiner Gemeinde

Beratung und Empfehlung durch die Schulaufsicht

### Anlass 3

Mindestschülerzahl in der Eingangsklasse wird nicht erreicht

erstmalig

Hinweis durch die  
Schulaufsichtsbehörde

zweitmalig

### Anlass 1

Schulträger sieht die Notwendigkeit einer schulorganisatorischen Maßnahme in seiner Gemeinde

Beratung und Empfehlung  
durch die Schulaufsicht

Aufhebung der Schule durch die  
Schulaufsichtsbehörde

# Quellenangaben

- Brachat-Schwarz, Werner 2010: Zur Entwicklung der Geburtenzahl und -häufigkeit in Baden-Württemberg. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 5/2010. Online im Internet: [http://www.statistik-bw.de/Veroeffentl/Monatshefte/PDF/Beitrag10\\_05\\_02.pdf](http://www.statistik-bw.de/Veroeffentl/Monatshefte/PDF/Beitrag10_05_02.pdf). Abgerufen am 25.09.2014.
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg 2014: Verfahren der regionalen Schulentwicklung. Online im Internet: [http://beteiligungportal.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/beteiligungportal/KM/Dokumente/130718\\_Verfahren Regionale\\_Schulentwicklung.pdf](http://beteiligungportal.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/beteiligungportal/KM/Dokumente/130718_Verfahren Regionale_Schulentwicklung.pdf). Abgerufen am 25.09.2014.
- Staatsministerium Baden-Württemberg 2014: Gesetz zur regionalen Schulentwicklung beschlossen. Online im Internet: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/gesetz-zur-regionalen-schulentwicklung-beschlossen/>. Abgerufen am 22.11.2014.
- Staatsministerium Baden-Württemberg. Pressestelle der Landesregierung 2013: Gesetzentwurf zur regionalen Schulentwicklung zur Anhörung freigegeben. Online im Internet: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/gesetzentwurf-zur-regionalen-schulentwicklung-zur-anhoerung-freigegeben/>. Abgerufen am 25.09.2014.
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2014: Bevölkerungspyramide. Online im Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/BevoelkGebiet/Bevoelkerungspyramide/>. Abgerufen am 25.09.2014.
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2015: Indikatoren zum Thema „Bildung, Kultur“. Übergänge von Grundschulen auf weiterführende Schulen. Online im Internet: [http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/BildungKultur/Indikatoren/AU\\_uebergaenge.asp](http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/BildungKultur/Indikatoren/AU_uebergaenge.asp). Abgerufen am 14.09.2015.
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2015: Übergänge auf weiterführende Schulen aus der Klassenstufe 4 aus Grundschulen. Online im Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/SRDB/Tabelle.asp?H=2&U=01&T=13015213&E=KR&R=KR335>. Abgerufen am 14.09.2015.